

Gendersensible Pädagogik

... gehört zu den professionellen Aufgaben von Kita-Fachkräften, sie ist in den Handlungsempfehlungen und Bildungsplänen der Länder verankert.



Beispiel Rheinland-Pfalz

Zitate aus dem Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz

Quelle: <https://kita.rlp.de/kita-in-rheinland-pfalz/bildungs-und-erziehungsthemen/bildungs-und-erziehungsempfehlungen-fuer-kindertagesstaetten-in-rheinland-pfalz-plus-qualitaetsempfehlungen>

„Erzieherinnen und Erzieher unterstützen die Kinder darin, die eigene Geschlechtsidentität zu entwickeln, ohne diese durch festgelegte Verhaltens- und Handlungsweisen in ihren Erfahrungen und Erlebnissen einzuschränken.“

„Erzieherinnen und Erzieher achten darauf, die Kinder nicht durch stereotype Sichtweisen bzw. Zuschreibungen in ihren Erfahrungen zu begrenzen, sondern ihnen neue und ergänzende Erfahrungsmöglichkeiten anzubieten.“

Die Berücksichtigung der genannten Aspekte geschieht als Querschnittsaufgabe, d.h. sie wird in der gesamten pädagogischen Arbeit mitgedacht. Hierzu gehört auch, dass Erzieherinnen und Erzieher geschlechtsspezifische Aspekte ihres eigenen Berufes und daraus resultierende Konsequenzen reflektieren.

*Dieses Infoblatt ist eine Ergänzung zum Handout
Argumente für eine gendersensible Pädagogik
Download unter > rosa-hellblau-falle.de/argumente/

> Newsletter abonnieren: steadyhq.com/almut-und-sascha/newsletter/sign_up <
> Vortrag / Fortbildung anfragen: wuzk.de/themen <

WORT- & KLANG-KÜCHE

Almut Schnerring und Sascha Verlan · Gensemer Straße 24 · 53225 Bonn
Tel: +49(0)228-71012000 · Mail: kontakt@wuzk.de · Web: wuzk.de · Blog: rosa-hellblau-falle.de

